KO Mag. Delfa Kosic
GR Susanne Dittrich-Allerstorfer

VOLKSPARTEI STADT SALZBURG

Prüfauftrag Nr.: § 35 Abs 2 / 2025 / 003
gem. § 35 Abs. 2 GGO
eingebracht am: 23.9.2025
in der Gemeinderatskanzlei

Salzburg, 23. September 2025

Betreff: Kosten Stadtfest 2025
Auftrag gemäß § 35 Abs. 2 GGO

Das Stadtfest von 27.-29.06.2025 wurde durch die Stadt Salzburg durchgeführt und organisiert. Wie medial bekannt wurde, entstanden diesbezüglich fast € 400.000,00 an Mehrkosten.
Gerade im Hinblick auf die Verantwortung für einen sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Umgang mit Steuergeldern erscheint es notwendig, die Planung, Abwicklung und Finanzierung des Stadtfestes 2025 einer detaillierten Prüfung durch den Stadtrechnungshof zu unterziehen.

Es ergeht diesbezüglich gemäß § 35 Abs. 2 GGO der

AUFTRAG

Der Stadtrechnungshof prüft das Stadtfest 2025 im Hinblick auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

u.a. sind im Speziellen folgende Punkte zu berücksichtigen.

1. Ordnungsmäßigkeit
- Überprüfung, ob die Auftragsvergaben, Finanzflüsse und Abrechnungen den geltenden gesetzliche und stadtrechtlichen Bestimmungen entsprechen.
- Einhaltung der Vorschriften des Vergaberechts, insbesondere im Hinblick auf Transparenz, Gleichbehandlung und Nachvollziehbarkeit.

2. Zweckmäßigkeit
- Analyse, ob die eingesetzten Mittel in angemessener Relation zu den verfolgten Zielen und erzielten Ergebnissen stehen.

3. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit
- Prüfung, ob die finanziellen Mittel möglichst effizient und ressourcenschonend eingesetzt wurden.
- Besondere Analyse der Mehrkosten: Gründe für deren Entstehung, rechtliche und sachliche Rechtfertigung, sowie Prüfung ob diese Mehrkosten durch geeignete Maßnahmen vermeidbar gewesen wären.
- Darstellung möglicher Einsparungspotenziale oder Alternativen für künftige Veranstaltungen.

Volkspartei Stadt Salzburg – Gemeinderatsklub
Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Telefon 0662 8072-3040
OEVP.klub@stadt-salzburg.at // www.salzburger-volkspartei.at
volkspartei.stadtsalzburg // volkspartei_stadtsalzburg

4. Begründung der Mehrkosten durch Sicherheitslage
- Überprüfung der Aussage von Bgm. Auinger, wonach die Mehrkosten aufgrund der erhöhten Terrorwarnstufe nach dem Amoklauf in Graz entstanden seien.
- Nachvollziehbarkeit, ob tatsächlich zusätzliche sicherheitsrelevante Maßnahmen gesetzt wurden, welche Kosten dadurch konkret entstanden sind und ob diese in der geltend gemachten Höhe gerechtfertigt sind.

5. Auftragsvergabe
- Offenlegung sämtlicher Auftragsvergaben im Rahmen der Organisation und Durchführung des Stadtfestes 2025.
- Namentliche Nennung der beauftragten Firmen, Art und Umfang der Leistungen sowie der vereinbarten Konditionen.
- Untersuchung, ob die Vergaben nach nachvollziehbaren und rechtlich einwandfreien Kriterien erfolgt sind.

6. Personalressourcen
- Erhebung und Bewertung sämtlicher externer Personalkosten, die im Zusammenhang mit Planung, Organisation und Durchführung des Stadtfestes angefallen sind.
- Detaillierte Darstellung des internen Personaleinsatzes (inkl. der Kosten) von Magistrats-Mitarbeitern, die vor, während und nach dem Stadtfest mitgewirkt haben (z.B. Aufstellung von Radständern, Aufbau einer Stromversorgung, Organisation des Stadtfestes durch das Info-Z, Aufbau von zusätzlichen Verkehrstafeln, Auflassung des Alkoholverbots am Rudolfskai, direkte Mitarbeit an den Tagen des Stadtfestes etc.).
- Prüfung, ob der Umfang des Personaleinsatzes im Verhältnis zum Ergebnis steht.

Delka Kosi

Volkspartei Stadt Salzburg – Gemeinderatsklub
Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Telefon 0662 8072-3040
OEVP.klub@stadt-salzburg.at // www.salzburger-volkspartei.at
volkspartei.stadtsalzburg // volkspartei_stadtsalzburg